

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 82 (1940)

Heft: 9

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

Veterinärpolizeiliche Mitteilungen.

Stand der Tierseuchen in der Schweiz.

Juli 1940.

Tierseuchen	Total der verseuchten u. verdächtigen Gehöfte	Gegenüber dem Vormonat	
		zugenommen	abgenommen
Maul- und Klauenseuche	6	—	7
Milzbrand	10	—	1
Rauschbrand	32	11	—
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Rotlauf	788	443	—
Schweineseuche und -pest	245	10	—
Räude	1	—	3
Agalaktie	26	—	12
Geflügelcholera	—	—	—
Bösartige Faulbrut	2	—	6
Sauerbrut	8	—	17
Milbenkrankheit	—	—	1

August 1940.

Maul- und Klauenseuche	12	6	—
Milzbrand	11	1	—
Rauschbrand	38	6	—
Wut	—	—	—
Rotz	—	—	—
Rotlauf	988	200	—
Schweineseuche und -pest	259	14	—
Räude	—	—	1
Agalaktie	18	—	8
Geflügelcholera	1	1	—
Bösartige Faulbrut	4	2	—
Sauerbrut	12	4	—
Milbenkrankheit	—	—	—

Tätigkeitsbericht der veterinär-medizinischen Fakultät Bern für das Jahr 1939.

(Aus dem Verwaltungsbericht der Direktion des Erziehungswesens
des Kantons Bern.)

Veterinär-anatomisches Institut. Die Zahl der Studierenden erreichte im Wintersemester mit 28 ein Maximum. Die infolge der Mobilisation erschwerte Beschaffung von Pferdmaterial für die Präparierübungen wurde uns erleichtert durch das Entgegenkommen

des Leiters der im Tierspital untergebrachten Kuranstalt. Da vielen Studierenden nur ein Urlaub von 2 Monaten gewährt wurde, mußten die Präparierübungen für Anfänger in verkürzter Form durchgeführt werden.

An größeren Anschaffungen sind anzuführen: 2 Wandtafeln von den Bauchorganen des Rindes, nach den Untersuchungen des Institutes dargestellt von Kunstmaler A. Anneler, ein Film über Statik und Mechanik des Reitpferdes, wobei uns die Direktion des Zirkus Knie in zuvorkommender Weise Pferde und Reiter zur Verfügung stellte. Aus dem Institut gingen zwei Arbeiten hervor, eine mit Hilfe des Wanderfonds, die andere mit Unterstützung der Erziehungsdirektion.

Statistik der veterinär-ambulatorischen Klinik 1939.

Monate	Pferde	Rinder	Schweine	Ziegen und Schafe	Andere Tiere (Hühner)	Total
Januar	27	1279	42	25	—	1,373
Februar	27	1083	60	15	1	1,186
März	32	1190	53	7	—	1,282
April	42	762	342	26	2	1,174
Mai	57	534	165	39	1	796
Juni	35	511	253	42	5	846
Juli	30	674	150	3	2	859
August	24	367	291	3	2	687
September	77	319	223	8	6	633
Oktober	82	520	253	5	2	862
November	95	672	111	13	4	895
Dezember	53	953	254	14	3	1,277
Total	581	8,864	2,197	200	28	11,870
	(336)	(10,345)	(3,235)	(269)	(35)	(14,220)

Ziffern in Klammern = 1938.

Jedes behandelte Tier ist nur einmal aufgeführt. Der zahlenmäßige Rückgang gegenüber dem Jahre 1938 ist darauf zurückzuführen, daß im Herbst und Winter 1938 zahlreiche Impfungen gegen Maul- und Klauenseuche durchgeführt worden sind, wodurch eine Höchstzahl an behandelten Tieren erreicht worden ist.

Veterinär-pathologisches und bakteriologisches Institut. Zahl der untersuchten Objekte: 3692 (3425). Die Bearbeitung verlangte die Ausführung von 1512 (1585) Sektionen, 1300 (1192) histologischen Untersuchungen, 1149 (750) serologischen Untersuchungen, 392 (382) Protozoenbestimmungen, 560 (578) Schmarotzerbestimmungen, 65 (52) chemischen und toxikologischen Untersuchungen, 45 (2) Trächtigkeitsdiagnosen bei den Stuten.

Statistik der stationären Klinik des Tierspitals für 1939.

Tierart	Konsultationen		Stationäre Fälle		In Ver- wah- rung	Total
	chirur- gische Fälle	interne Fälle	chirur- gische	interne		
Pferde	207	78	367	248	4	904
Rinder	—	—	—	—	4	4
Esel	—	—	—	—	1	1
Schweine	80	2	2	—	—	84
Schafe	3	—	—	—	—	3
Ziegen	2	—	1	—	2	5
Hunde	785	926	142	99	184	2136
Katzen	334	529	—	—	—	863
Kaninchen	33	16	—	—	—	49
Hühner (Gans) ..	4	20	4	19	—	47
Tauben	—	—	1	1	—	2
Andere Vögel ..	12	10	2	—	—	24
Andere Tiere ... (Affen, Meerschweinchen, Schildkröten, weisse Mäuse)	—	21	—	—	—	21
Total	1460	1602	519	367	195	4143

Zootechnisches und veterinärhygienisches Institut. Das erste Quartal des verflossenen Jahres wurde zur Vorbereitung und Herstellung der im „Haus der Tierzucht“ der Landesausstellung ausgestellten Wand benutzt, auf der das Thema: „Konstitution als Ursache der Leistungen der Haustiere“ behandelt war. Vom zweiten Quartal an wurden aufs eifrigste und erfolgreich die letztes Jahr bearbeiteten Beziehungen zwischen Atemluft und endokriner Sekretion weiter behandelt und der Beobachtungsbereich über die Haustiere hinaus auf die gesamte Tierwelt ausgedehnt, wobei das Laboratorium der Vergleichenden Anatomie des Pariser Nationalmuseums in verdankenswerter Weise seltene Tierarten zur Verfügung stellte. Im August fand in Zürich der „Internationale Tierzuchtkongreß“ statt, an dem der Leiter des Institutes einen Vortrag zwecks Gründung eines „Weltverbandes aller Tierzüchter“ hielt, wobei dessen Gründung und die Funktion des Verbandes von 1940 an beschlossen wurde. Leider hat der Kriegsausbruch diese internationalen Bestrebungen wieder schwer getroffen.

Veterinärbibliothek. Während einerseits sowohl durch die reiche Spende der französischen Regierung an modernster Veterinärliteratur Frankreichs sowie durch einige andere kleinere private Schenkungen und die normalen Ankäufe sich der Bibliothekbestand um 124 Bände vermehrt hat, wurde im zweiten Teile des Jahres der Betrieb durch die Mobilisation des Bibliothekpersonals stark benachteiligt.